

STATISTISCHE BERICHTE

26 43



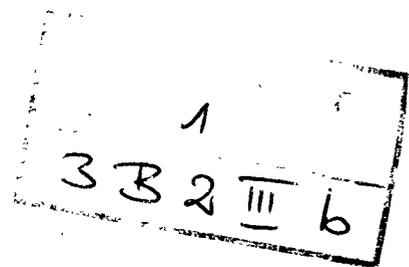
13. SEPT. 1957



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/13/54

Erschienen am 20. September 1957



Stand der Reben

August 1957

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über Wachstumstand und Ernte unter Nr. C II.

(6515)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Bei überwiegend normalen Niederschlagsverhältnissen wurde der Temperaturverlauf im August, besonders in Hessen, als zu kalt und in den übrigen Gebieten als normal beurteilt. Dagegen wurde übereinstimmend in allen Gebieten von der Mehrzahl der Berichterstatter die Sonnenscheindauer als zu gering bezeichnet. Besondere Witterungsschäden wurden bis auf vereinzelt örtliche Fälle nicht gemeldet.

Nach den Beurteilungen des Temperaturverlaufs, der Niederschläge und der Sonnenscheindauer können die Witterungsverhältnisse im August in ihrem Einfluss auf die Rebenentwicklung im allgemeinen noch als günstig bezeichnet werden. Mehr als die Hälfte der Berichterstatter von Hessen, die Hälfte der Berichterstatter von Baden-Württemberg beurteilen die Witterung als für die Reben ungünstig. In den übrigen Weinbaugebieten überwiegen dagegen die günstigen Beurteilungen.

Die Entwicklung der Trauben wird allgemein als gut bis mittel bezeichnet. 4 vH der Berichterstattermeldungen von Rheinland-Pfalz, 9 vH der Berichterstatter von Baden-Württemberg und Bayern beurteilen die Entwicklung der Trauben als schlecht. Im Vergleich zum Vorjahr (August 1956) ergibt sich jedoch für 1957 ein weitaus günstigeres Bild hinsichtlich des Anteils der als gut beurteilten Traubenentwicklung.

Die Entwicklung der Trauben in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben

L a n d	Beurteilung	1957	1956
Hessen	gut	58	10
	mittel	42	62
	schlecht	-	28
Rheinland-Pfalz	gut	53	10
	mittel	43	56
	schlecht	4	34
Baden-Württemberg	gut	52	8
	mittel	39	41
	schlecht	9	51
Bayern	gut	50	1
	mittel	41	15
	schlecht	9	84

Der Beginn der Beerenreife der Weißweinsorten wird in Hessen und Baden-Württemberg auf die 2. und 3. Augustwoche, in Rheinland-Pfalz auf die 3. und 4. Augustwoche geschätzt. Bei den Rotweinsorten wird der Beginn der Beerenreife in Baden-Württemberg vom 4. - 16. Aug., in Rheinland-Pfalz und Hessen für die Zeit vom 16. - 28. August angenommen.

Die Pflegearbeiten an den Reben konnten überwiegend vollständig durchgeführt werden.

Bei einer erstmaligen Umfrage nach der Hektolitermenge Weinmost je Hektar Ertragsrebland, die als eine Normalernte anzusprechen sei, ergaben sich im Vergleich zu mehrjährigen Durchschnittsnennungen folgende Ertragsangaben.

Weinmosterträge in hl je ha Ertragsrebläche

Land	Weißweinerträge					Rotweinerträge				
	bei einer Normal- ernte	dagegen im Durchschnitt				bei einer Normal- ernte	dagegen im Durchschnitt			
		1950/54	1951/55	1952/56	1950/56		1950/54	1951/55	1952/56	1950/56
Nordrhein-Westfalen	40	47	39	34	39	52	50	43	35	41
Hessen	56	48	44	40	43	48	36	33	25	31
Rheinland-Pfalz	70	62	56	47	53	85	71	66	50	59
Baden-Württemberg	61	37	34	26	33	57	37	32	25	31
Bayern	47	27	24	19	21	43	24	21	16	19
<u>Bundesgebiet</u>	67	56	51	42	48	76	61	56	42	50
Saarland	40	-

Wie der Vergleich zeigt, liegen die fünfjährigen Durchschnitte 1950/54 und 1951/55 den Normalerträgen sehr nahe. Erst durch die Einwirkung der Frostschäden 1956 liegen die mehrjährigen Durchschnitte 1952/56 und 1950/56 erheblich unter der angegebenen Normalernte.

Der Stand der Reben hat sich mit 2,9 im Bundesdurchschnitt gegenüber den Vormonaten etwas gebessert, und zwar besonders in den Gebieten an der Nahe, Mosel und Lahn sowie in Südbaden (Kaiserstuhl).

Begrenzte Gebiete weisen jedoch noch einen sehr ungünstigen Stand von gering (4) und sehr gering (5) auf: Nordpfalz, Tauber, Seegegend und Oberes Rheintal, Südwürttemberg-Hohenzollern und Oberpfalz.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Stand der Reben mit 2,9 wesentlich besser und entspricht etwa dem Jahre 1953.

Der Befall an tierischen und pflanzlichen Schädlingen hielt sich im allgemeinen in mäßigen Grenzen. Am häufigsten trat ein stärkerer Befall an Oidium in Hessen und Rheinland-Pfalz und Peronospora in Bayern auf. In geringerem Umfang wurde auch über stärkeres Auftreten von Gelbsucht und Rote Spinne geklagt.

Allgemeine Angaben über Witterung und Weinbau für die Zeit
vom 24. Juli bis 24. August 1957

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet	Saarland
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben						
<u>Niederschläge</u>							
zu gering	-	3	11	0	9	6	-
ausreichend	100	64	75	66	80	71	-
zu hoch	-	33	14	34	11	23	100
<u>Temperaturverlauf</u>							
zu warm	-	3	-	-	2	0	-
normal	60	39	58	56	60	57	-
zu kalt	40	58	42	44	38	43	100
<u>Sonnenscheindauer</u>							
zu gering	40	76	67	62	51	64	100
ausreichend	60	24	33	38	47	36	-
zu hoch	-	-	-	-	2	0	-
<u>Wetterschäden</u>							
keine	80	79	90	85	94	88	100
schwache	-	21	9	12	5	10	-
starke	20	-	1	3	1	2	-
<u>Witterung für die Reben</u>							
günstig	80	48	57	50	61	54	-
ungünstig	20	52	43	50	39	46	100
<u>Durchführung der Pflegearbeiten</u>							
vollständig	20	73	76	71	65	73	100
unvollständig	80	27	24	29	35	27	-

Stand der

Noten: 1 = sehr gut: ein 3/4 bis voller Herbst, 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst,
gering: weniger

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	N o t e	
		1 9 5 7	
		A u g u s t	J u l i
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingebiet)	3,3	2,7
2	<u>Hessen</u>	2,2	2,0
2	RB Darmstadt (Bergstraße)	2,3	2,3
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	2,2	2,0
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,8	2,9
6	Rheinland-Nassau	3,0	3,1
7	davon: Mittelrhein	2,7	2,7
8	Nahe (RB Koblenz)	3,7	3,9
9	Obermosel	3,2	3,5
10	Saar	3,0	3,0
11	Ruwer	2,7	2,5
12	Mittelmosel	2,6	2,6
13	Untermosel	3,0	3,1
14	Ahr	3,4	3,5
15	Lahn	3,2	3,4
16	Rheinhessen	2,9	2,9
17	davon: Worms u. Umgegend	2,5	2,5
18	Oppenheim u. Umgegend	2,5	2,5
19	Mainz " "	2,9	2,9
20	Ingelheim " "	2,9	2,9
21	Wiesbach	3,7	3,7
22	Bingen u. Umgegend	2,2	2,2
23	Nahe (Rheinhessen)	3,1	3,0
24	Alzey u. Umgegend	3,3	3,3
25	Pfalz	2,6	2,6
26	davon: Mittelhaardt	2,2	2,2
27	Oberhaardt	2,5	2,5
28	Unterhaardt m. Zellertal	3,3	3,3
29	Nahe (Nordpfalz)	4,0	4,2
30	<u>Baden-Württemberg</u>	3,1	3,2
31	Nordwürttemberg	3,0	3,0
32	davon: Oberes Neckartal	3,5	3,2
33	Unteres " "	2,8	2,8
34	Remstal	3,0	3,1
35	Enztal	2,8	3,2
36	Zabergäu	3,1	3,1
37	Kocher- u. Jagsttal	3,4	3,2
38	Tauber- u. Jagsttal	4,5	4,6

Reben, August 1957

3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst, 5 sehr als 1/6 Herbst

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	N o t e	
		1 9 5 7	
		A u g u s t	J u l i
	<u>noch: Baden-Württemberg</u>		
39	Nordbaden	2,9	2,9
40	davon: Tauber- u. Maintal	4,0	3,8
41	Neckar- u. Jagsttal	3,6	3,3
42	Bergstraße	2,5	2,6
43	Kraichgau	3,1	3,0
44	Pfinz-, Enz- u. AlbtaI	2,8	2,7
45	Südbaden	3,4	3,5
46	davon: Seegegend	4,1	4,3
47	Oberes Rheintal	5,0	5,0
48	Markgräflerland	4,3	4,5
49	Kaiserstuhl	2,7	2,9
50	Breisgau	3,6	3,6
51	Ortenau u. Bühlergegend	2,8	2,7
52	Südwestfalen - Hohenzollern	4,0	3,9
53	davon: Oberes Neckartal	4,2	3,9
54	Enztal	3,3	3,4
55	Bodenseegebiet ¹⁾	5,0	5,0
56	<u>Bayern</u>	3,6	3,6
57	RB Unterfranken	3,6	3,5
58	" Mittelfranken	3,9	3,7
59	" Schwaben	2,5	2,5
60	" Oberpfalz	5,0	5,0
61	" Niederbayern	3,3	3,0
62	<u>B u n d e s g e b i e t</u>	2,9	3,0
	" Aug. 1956	3,9	
	" 1955	2,8	
	" 1954	2,7	
	" 1953	2,9	
	" 1952	2,3	
	" 1951	2,3	
	" 1950	2,2	
63	<u>Saarland</u> ²⁾	4,0	4,0

1) Ravensburg, Tettang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel. - 2) Obere Moseltalgemeinden Perl, Oberperl, Sehndorf u. Nennig.